

---

## Vorwort

Die Unternehmensethik gewinnt heutzutage immer mehr an Bedeutung und wird von Unternehmen auch vermehrt implementiert. Die Forderung nach einer Einbindung ethischer Prinzipien in Unternehmen kam Anfang der neunziger Jahre immer mehr auf und wurde von zahlreichen Wissenschaftlern unterschiedlich bewertet. Grundsätzlich steht die Unternehmensethik als solche in einem Konflikt bzw. in einem Spannungsverhältnis zum betriebswirtschaftlichen Gewinnstreben. Unternehmen, die sich am Markt orientieren und versuchen, einen möglichst hohen Profit zu erwirtschaften, handeln oftmals völlig legal, auch wenn ihre Tätigkeiten negative externe Effekte verursachen. Wenn man allerdings diese externen Effekte genauer betrachtet, wird deutlich, dass sich unter ethischen Gesichtspunkten so gut wie jeder Sachverhalt neu und vielleicht auch ganz anders bewerten lässt. Wie aus etlichen Definitionen zur Unternehmensethik gut abgeleitet werden kann, geht es in der Unternehmensethik darum, etwaige konfliktreiche Auswirkungen des Gewinnstrebens von Unternehmen sinnvoll zu begrenzen. Wenn man sich mit der Unternehmensethik beschäftigt, wird schnell deutlich, dass hierbei die durch eine Unternehmenskultur vorgegebenen Normen einen hohen Stellenwert einnehmen. In Unternehmen werden diese Normen häufig in Form von bestimmten Verhaltens-Kodizes aufgenommen. Durch derartige Vorgaben und Regelwerke können Unternehmen gezielt auf das Verhalten ihrer Mitarbeiter einwirken und ihnen damit eine Anleitung an die Hand geben, an der sie sich orientieren können.

In der sich immer schneller wandelnden Welt der Unternehmen, Organisationen und Gesellschaften stehen alle Beteiligten tagtäglich vor der Aufgabe, die Stakeholder und Shareholder mit ihren unterschiedlichen Interessen zusammenzuhalten. Aufgrund der multivariablen Zielstellungen vieler Unternehmen und der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen setzt die Akzeptanz aller Beteiligten eine bis zu einem gewissen Grad ausgeprägte Unternehmenskultur voraus. Dies verlangt aber zugleich eine genaue Kenntnis der konzeptionellen Hintergründe von Veränderungen sowie das Beherrschen von Werkzeugen, welche Veränderung und damit auch eine Weiterentwicklung im Unternehmen ermöglichen. Den theoretischen Hintergrund hierfür bieten dabei Erklärungs- und Vorgehensmodelle, die mittlerweile zum Standardrepertoire der Unternehmensethik bzw. der Lehre von der Unternehmenskultur gehören. Das vorliegende Lehrbuch hat sich zum Ziel gesetzt, den aktuellen Forschungsstand der Unternehmenskultur – als Basis für die Überlegungen und praktischen Ausarbeitungen – darzustellen. Um die vorgestellten Theorien und Literaturansätze aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht

für den Leser einprägsamer und übersichtlicher darzustellen, wurden im vorliegenden Buch zahlreiche Schaubilder verwendet.

Das vorliegende Werk richtet sich vorwiegend an Studierende, ist aber auch für Unternehmenspraktiker geeignet. Die Studierenden erhalten Einblick in die komplexen Themen, welche im Rahmen einer Unternehmenskultur betrachtet werden und die in einen Gesamtzusammenhang eingebunden werden müssen. Praktiker können anhand der kompakten Darstellung ihr Wissen auf dem Gebiet der Unternehmenskultur und des Führungsverhaltens auffrischen.

im Mai 2014  
Hildesheim/Cottbus

Prof. Dr. Andreas Wien  
Dipl.-Bw. Normen Franzke

Unternehmenskultur

Zielorientierte Unternehmensethik als entscheidender  
Erfolgsfaktor

Wien, A.; Franzke, N.

2014, XVII, 183 S. 96 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05992-7